

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 243 (1970)

Artikel: Die geprügelten Götter

Autor: R.H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-657779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE GEPRÜGELTEN GÖTTER

Nicht nur, dass der naive Mensch sich seine Götter wie seinesgleichen vorstellt, er richtet auch Empfindungen und Gefühle auf sie wie auf seinesgleichen. Die Naturvölker belohnen und bestrafen noch heute ihre Götter, wobei es geradezu komisch berührt, dass den Göttern, die den Menschen «sowieso» gut gesinnt sind, meist keine Opfergaben dargebracht werden. Wozu auch? Sie tun ja dennoch ihre Pflicht und Schuldigkeit! Besonders kommt menschlich-allzumenschliche Schwäche da zum Ausdruck, wo der Mensch auch sein Rache- und Nachgefühl – «Ressentiment» nannte es Nietzsche – auf die Götter richtet. Prügeln ist eine «Ressentiment»-Handlung. Xerxes liess einst das Meer – und damit, wie er meinte, die Meeresgottheit – prügeln, weil sie seine Flotte vernichtet hatte. Fast alle Negervölker wenden noch heute gegen ihre Götzen ein eigenartiges ius talionis (Wiedervergeltungsrecht) an. Sie prügeln die Bildnisse der Gottheiten, die ihre Wünsche nicht erfüllten, und teilen ihnen dabei zugleich mit, wofür sie diese Strafe erhalten. Wenn dem chinesischen Bauer ein Fuchs oder Marder die Hühner gestohlen hat, so ist nach seiner Ansicht der Hausgott hieran «schuld». Deshalb wird er zur Strafe für seine Nachlässigkeit mit Jauche übergossen! Wenn grosse Hitze und anhaltende Dürre den Chinesen quält, so stellt er seine Götzenbilder auf die offene Strasse in die heisste Sonne. Und zwar aus einem doppelten Beweggrund: einmal, um die Götter zu «bestrafen», und zweitens, damit sie sich selbst überzeugen und «am eigenen Leibe verspüren», wie weh grosse Hitze tut! Der Kongo-Neger schlägt dem Bild des Götzen, der sich seinen Wünschen nicht willfährig gezeigt hat, einen grossen Nagel in den Leib, ein etwas drastisches und gewaltsames «Memento!», das dem säumigen Gotte vom ungestümen Bittsteller erteilt wird! Andere Afrikaner entthronen einfach einen störrischen und widerwilligen Gott und werfen ihn ohne weitere Zeremonien einfach fort: ein eigenartiger «Verdrängungsprozess»! Aus dem Buddhistenkloster zu Wong-Tschu wird folgende, nicht eben ergötzliche Geschichte berichtet: Das Kloster war bestohlen worden.

Feinstrom bekämpft chronische Gelenkleiden + Kreislaufstörungen

Ein Tastendruck, und er strömt – völlig unfehlbar für Sie – heilsam durch Ihren Körper; wenige Minuten am Tage oder über Nacht. Aus dem batteriegespeisten Feinstromapparat



Sind Sie an Arthritis oder Arthrose in den Füßen, Knien, Hüften, Händen, Schultern oder der Wirbelsäule erkrankt? Leiden Sie infolge mangelhafter Durchblutung an chronisch kalten Füßen und Händen, am Einschlafen der Glieder, an Wadenschmerzen oder geschwollenen Knöcheln? Dann hilft Ihnen galvanischer Feinstrom.



Probieren Sie 10 Tage gratis, wie gut Ihnen die Feinstromkur tut. Danach können Sie den HELFER 2000 beliebig lange mieten, kaufen oder zurückgeben. Miete mit Kaufrecht monatlich Fr. 38.–. Kaufpreis bar Fr. 428.– oder kleine Raten. 1 1/2 Jahre Garantie.

Warum und wie hilft Feinstrom? Im Prospekt «Der gute Helfer» steht alles Wissenswerte. Verlangen Sie ihn gratis. Kein Vertrüterbesuch ohne ausdrücklichen Wunsch!

**Hans Liechti, Fabrik elektromed. Apparate, Abt. HB,
Kauffmannweg 12, 6000 Luzern, Telefon 041 / 22 63 41**

Offene, private Nervenklinik

Chalet «Margarita», Kehrsatz, Tel. 031 54 31 66

Einfaches, ruhiges Haus für Nerven- und Gemütskranke. Einzel- und Doppelzimmer. Individuelle Betreuung in persönlicher Atmosphäre. Ärztliche Behandlung nach sämtlichen modernen Methoden sowie Entwöhnungskuren.

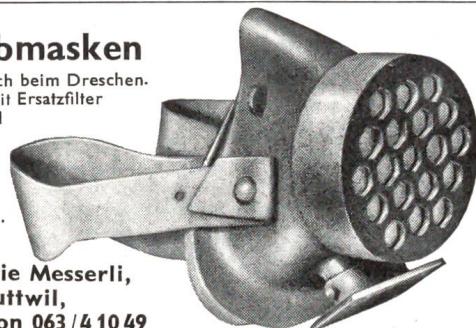
Dr. med. R. Pia, Chefarzt, Spezialarzt für Psychiatrie, Bern, Telefon 031 22 22 51.

Inhaber: PD Dr. med. F. Walther Erben, Kehrsatz

Staubmasken

unerlässlich beim Dreschen. Gummi mit Ersatzfilter und Ventil

Prompte Post-
zustellung.
Fr. 15.40



**Drogerie Messerli,
4950 Huttwil,
Telefon 063 / 4 10 49**

«Also» hatte der Schutzbott nicht gut acht gegeben. Zur Strafe hierfür und zugleich damit er sich eifrig zeige, den Dieb ausfindig zu machen, legten die Priester dem Buddhabildnis des Klosters einen Strick um den Hals, hingen es an einem Nagel auf und prügeln es nach allen Regeln der Kunst weidlich durch! – Die Papuas von Neuguinea machen ihre Götter zu Hehlern und Mitwissern bei ihren Diebesgeschäften. Wenn ein Papua von einem nächtlichen Diebeszuge glücklich mit seiner Beute nach Hause zurückgekehrt ist, bringt er dem «Gott der Diebe» sogleich ein Opfer und spricht dabei die Worte: «Sag's nicht weiter!» Dabei beschwindelt aber der Dieb zugleich seinen Götzen, wohl in der Meinung, dass sich dies einem «Gott der Diebe» gegenüber nicht anders gehöre. Er opfert ihm nämlich – angeblich – ein «schönes Stück Schweinfleisch». Dies ist aber in Wahrheit nichts als des Schweines ... kleines Ringelschwänzchen! R. H.

Verschiedene Systeme. Karl Friedrich Gauss, der berühmte Mathematiker, beschäftigte sich in Göttingen auch mit Meteorologie und Wettervorhersage. Er brachte es darin zu keinem Erfolg: Kündete er Sonnenschein an, goss es todlicher in

Strömen. Sagte er Regen voraus, schien bestimmt die Sonne aus allen Löchern.

Nun aber war in Elliehausen, einem Dorfe bei Göttingen, ein Hirt, der *konnte* das Wetter genau voraussagen: Was er auch sagte, immer traf seine Prophezeiung ein.

Darüber wunderte sich der Gelehrte, und eines Tages machte er sich auf den Weg, den glücklicheren Konkurrenten auszufragen: «Wie machen Sie das eigentlich, guter Mann? Wie lange führen Sie denn schon Ihre Tabellen?»

«Tabellen?» staunte der Hirt. «Tabellen kenn' ich nicht. Aber da unten in Göttingen wohnt ein Professor. Der macht Wetter; und wenn er prophezeit, sage ich immer genau das Gegenteil. Das stimmt dann immer!»



Institut Jomini, 1530 Payerne

Knabeninternat. Gegr. 1867. 100jährige Tradition. Tel. (037) 61 26 64
Sprach- und Handelsschule, Realgymnasium.
Schulvorbereitung für den Lehreintritt: Handel, Bank,
Handwerk, Technik, Sport

Handels- und Verkehrsschule Bern

SCHWANENGASSE 11 Gegründet 1907 Tel. (031) 22 54 44
und (031) 22 54 45
Kursbeginn: April, Oktober
für Bahn-, Post-, Zoll-, Polizei-, Tel.-Examen für Handel,
Verwaltung, Sekretariat, Hotel, für Vorbereitung auf
kaufmännische Lehrstellen, für Laborantinnen- und Haus-
beamtinnenschulen, Winterkurse für Landwirte, für
Arzt- und Zahnarztgehilfinnen
Vorkurs für Pflegerinnenberufe

Spar- & Leihkasse in Oberburg

Hypothekarinstutut

Aktienkapital und offene Reserven
Fr. 2410 000.–
Besorgung aller Bankgeschäfte
Beratung in allen Fragen der Kapitalanlagen
und Geldbeschaffung